

Jury Liste, für die August Court.

Grand Jurors:

John Brandt, Bauer, Maidenkrick. John Drumbheller, Schneider, Carl. Salomon Döbler, Drucker, Reading. David Drey, Bauer, Rockland. Heinrich Hilbert, Freisasse, Bern. Benjamin Gehman, Bauer, Caernarvon. David Heintz, Gastwirth, Albaum. Jakob Janson, Bauer, Distrikt. Joseph Klapp, Kutschnmacher, Reading. Georg Keyser, Müller, Heidelberg. Peter Graevy, Bauer, Hereford. Jakob D. Keller, do. Auscombmanor. Samuel Kus, do. Maratowny. Jakob Leicher, Müller, Grünwitsch. Joseph Marx, Bauer, Brecknoe. James Quinter, Schreiner, Reading. Benjamin Ritter, Ledig, Exeter. William Noland, Hutmacher, Reading. Gebon Reinhard, Maurer, Grünwitsch. Abraham Riefer, Bauer, Windsor. Benjamin Staudt, do. Maidenkrick. Peter Schlessman, do. Bethel. John Sivert, do. Zulphoccon.

Jurors für die erste Woche:

Jakob Adam, Cabinetmacher, Windsor. Jakob Borden, Bauer, Bethel. Georg Boyer, Buischer, Reading. Peter Bessell, Tagelöhner, Maratowny. Zacharias Bertollet, Bauer, Amity. John F. Beam, Hobson. John Bertollet, Cabinetmacher, Reading. John W. Borkert, Esq. Esq. Jakob Barteiger, Esq. Ober Zulphoccon. Heinrich Dengler, Strohhalter, Dlen. William Dreißelbeis, Bauer, Richmond. Jakob Ernst, do. Heidelberg. Jakob Folt, do. Richmond. Jonathan Friedrich, do. Rockland. John Francis, Müller, Amity. Benjamin Gordiner, Bauer, Windsor. Jakob Gabriel, do. Caernarvon. Heinrich Gress, Colebrookdale. Georg Gordiner, Bauer, Windsor. Christian Greth, do. Bern. Samuel Griss, do. Cumru. Salomon Gider, do. Hobson. Peter Giff, sen. Esq. Kugraun. Joseph Gant, Bauer, Cumru. Georg Heller, Urmacher, Reading. August E. Hoff, Strohhalter, Reading. Jakob Humbert, Schulmeister, Grünwitsch. Jakob Hertenstein, Schumacher, Windsor. Heinrich Knoll, Großschmitt, D. Zulph. John H. Kerschner, Bauer, Windsor. John Kus, Hutmacher, Reading. Daniel Leminger, Maurer, Heidelberg. Michael Lindner, Gastwirth, Höhrersb. Daniel Miller, Bauer, Cumru. Michael Nachemer, Esq. Auscombmanor. Peter Phillips von Jakob, Bauer, D. Bern. Jakob Riene, do. do. Georg Schalter, do. Maidenkrick. John Spengler von Anton, do. Heidelberg. Georg Staudt, do. Maidenkrick. Neuben Stelz, Strohhalter, Distrikt. John Sell, Bauer, Richmond. William Schomo, Gastwirth, Hamburg. Daniel Spewaler, Bauer, Esq. Michael Ulrich, Wollkarter, Maidenkrick. Joseph Weidner, Schneider, Hereford. Georg Witner, Gastwirth, Amity. Jakob Weiler, Bauer, Distrikt.

Jurors für die zweite Woche:

John S. Boyer, Gastwirth, Maidenkrick. Daniel L. Bittling, Freisasse, Reading. John Bueber, Großschmitt, Windsor. Philip Barteiger, Bauer, Heidelberg. Salomon G. Birch, Strohhalter, Reading. Heinrich Barr, Schreiner, Reading. Jakob Ebling, Bauer, Heidelberg. Samuel Fischer, do. Union. John Gully, Maurer, Reading. William Hahn, Bauer, Cumru. Salomon Heßner, da. Richmond. Georg Heßner, do. Grünwitsch. Peter Hehn, Müller, Heidelberg. Gen. William Hoh, Bauer, Esq. John Herbein, do. Exeter. Jakob Kenda, Sattler, Womelsdorf. Abraham Kieffer, Müller, Rockland. John Klop, Bauer, Heidelberg. John Kraus, do. Reading. Georg Kreis, Gastwirth, Cumru. Georg Keim, Bauer, Peif. Salomon Leibensperger, do. Richmond. Jakob W. Miller, Esq. Esq. Michael Müller, Küfer, Langschwamm. John Mohr, Müller, Hobson. John Nag, Bauer, Cumru. Peter Philippi, Gastwirth, Reading. Jakob Nigman, Bauer, Ober Zulphoccon. Ezziel Rhoads, Schneider, Amity. John Neber, Bauer, Ober Bern. Emanuel Schulz, do. Womelsdorf. William Sāman, do. Ober Bern. James Starr, jr. Gerber, Maidenkrick. Jakob Walborn, Esq. Bethel. David Weidner, Wutischer, Dlen. Jakob Voder, Bauer, Ober Bern.

Kapitel von Unglücksfällen.

Am 4ten Juli versprang eine Kanne bei der Feier in Womelsdorf, dieser Caunty, und drei junge Männer wurden stark beschädigt. Zwei von ihnen, Isaac Kalbach und Kille, haben jeder ein Bein gebrochen und der andere, Michael Koll, erhielt eine gefährliche Wunde in der Seite. Am 6ten Juli wurde in Harrisburg eine öffentliche Versammlung berufen, zu Ehren des Bize Präsidenten Richard M. Johnson, wobei aus einer Kanne vom Capitol Hügel geschossen wurde; durch unzeitiges Losgehen derselben wurde der linke Arm des Ladenden zertrümmert. Er wurde ohne Besinnung weggetragen, der Arm mußte an der Schulter abgenommen werden und für sein Leben war wenig Hoffnung. Am vorletzten Samstag fiel ein Sohn von

Salomon Howart, Schleusenwärter in Libanon Caunty, in die Schleiße während ein Boot passirte, und ertrank. Er war ungefähr zwölft Jahre alt. In Neu York ereigneten sich am 4ten Juli ungewöhnlich viele Feuerbrünste, bei welchen auch Menschenleben verloren giengen. Am Morgen wurden in Hrn. H. Poflins Etobr durch Abbrennen einiger Feuerkräcker in der Straße, einige Daken entzündet, wodurch eine Explosion bewirkt und das Gebäude gänzlich zerstört wurde. Das Feuer griff so schnell um sich, daß die Frau und ein Sohn des Hrn. Y. welche sich im zweiten Stock befanden, nicht gerettet werden konnten und in den Flammen umkamen. Um 9 Uhr brach ein anderes Feuer aus und zerstörte fünf große Gebäude. Um 12 Uhr noch ein anderes, welches die obere Stadtwerke von drei Häusern zerstörte. Außerdem waren mehrere Feuerbrünste während dem Tage.

Auf besonderes Ersuchen publiziren wir nochmals die folgenden Artikel, und erwarten daß sie mit Aufmerksamkeit gelesen werden. Aus dem "Readinger Adler" vom 15ten Februar, 1814. Die Herausgeber vertheidigten Gen. Harrison gegen die Angriffe der Tory's und sagten: Von dem General Hull haben die Tory-Pressen sich nichts als Ausdrücke des Mitleidens verlauten lassen. Freilich verdient er auch Mitleiden so gut wie jeder andere Sünder, aber das zärtliche Mitgefühl, welches die Tory's geäußert haben, zeigt, daß ihnen sein Betragen lieb war und dies zeigt nun noch besonders auch ihr geäußertes Haß gegen Harrison, weil er gerade das Gegentheil von Hull that. Durch Harrison's weise Maaßregeln wurden die Grenzen im Westen und Nordwesten die durch Halls Uebergebe ganz offen u. entblößt lagen, so geschügt, daß nicht der geringste Theil des Unheils geschah, welches hätte geschehen können, wenn Harrison nicht so gehandelt hätte, wie er gehandelt hat — und das für nennt ihn der Standard eine Tory einen Mordbrenner. Hätte Harrison seine Truppen an die Wilden verrathen, um in wilden Triumph abgeeschlachtet zu werden; hätte Harrison seine Hände müßig in den Schoos gelegt und die weitausläufigen westlichen Grenzen von den Bundesgenossen der Torys, den Britten und den Indianern verherren lassen; hätte er die Greise, Weiber und Kinder verflümmeln u. zu Tode martern lassen; hätte er ihre Häuser verbrennen und ihr ganges Habe in Rauch aufgehen lassen und die Freunde des Landes hätten ihn alsdann getadelt — dann wäre er in den Augen der Torys kein Mordbrenner gewesen; dann hätten sie ihn in ihren Schoos genossen und er wäre der Gegenstand ihres zärtlichen Mitleidens gewesen. Dann hätten diese sauberen Gesellen ohne Zweifel nichts daraus gehabt, wenn man ihn den w e i t e n W a s h i n g t o n genannt hätte; aber, da er thaten gethan, die ihn jenem großen Mann wirklich ähnlich machen, so verdriest dieses die schmutzige Bölderei außerordentlich, und sie kriegen diese Aehnlichkeit noch dadurch zu Stande, daß sie ihn eben so verlasten, wie Washington in der Revolution von den Torys verlastet wurde.

Ein Beweis, wie Harrison's jetzige Feinde ihn früher lobten. Auszug aus einem Artikel im "Readinger Adler" vom 26ten Januar 1813. Wir bedauern zwar, daß sich General Harrison entschlossen hat, sich zu Ende des Feldzugs, woran ihn seine Vaterlandsliebe bewegen hat theilzunehmen, von der Armee wegzubegeben; allein wir schägen uns doch glücklich zu erwarten zu können, daß, wegen die Regelmäßigkeit seiner Bewegungen, seine kriegerische Laufbahn ehrenvoll endigen wird. Auf ihn hat das Volk in den westlichen Gegenden ein unbeschränktes Vertrauen — er hat von unsern Grenzen eine Heerde von Wilden getrieben, deren unföhlliche Grausamkeit unserer Bevölkerung ihre unternehmenden Bürger geraubt hat. Seine Grundsätze athmen reine Vaterlandsliebe und bei seinen Unternehmungen war sein Auge auf das öffentliche Beste gerichtet. Kann die Regierung gegen einen solchen Mann undankbar sein? Können seine Mitbürger ermangeln ihn zu lieben und zu ehren?

Aus dem Readinger Adler vom 6ten März 1813: Nach allem, was wir von dem General Harrison sehen und hören können, vertrauen wir, daß an einigeg gegründetes Recht auf den Titel erhalten wird, welchen ihm die Leute im Westen geben, nämlich: "d e r W a s h i n g t o n i n W e s t e n".

Neu York Zeitungen klagen, daß alle Geschäfte in jener Stadt schlecht gehen. Von vielen Gegenden in Michigan hört man klagen über den Heerwurm. In Boston starben vorletzte Woche nur drei Personen. Bevölkerung 80,000. Ein Deutscher Namens Gustav Forbira, beging neulich in Baltimore Selbstmord indem er sich mit Laubbaum vergiftete. Falsche 50 Centstücke sind in Charleston im Umlauf. Das St. Louis Bulletin vom 20sten Juni meldet, daß Hr. James Wilson, Schreiber vom Dampfschiff Prairie, mit \$4000 durchgegangen sei — desgleichen der Schreiber vom Dampfschiff "Daniel Webster" mit \$40,000.

Harrison und Tyler!



Demokratische Caunty Versammlung. Eine allgemeine Caunty-Versammlung d. Freunde von Harrison u. Tyler, Reform und bessere Zeiten, günstig für die Erhaltung amerikanischer Industrie und Produkte und gegen Martin Van Buren, dem Beförderer von niedern Arbeitslohn, einer stehenden Armee von 200,000 Mann, und einer verschwenderischen föderal Administration; wird am ersten Montag in der ersten Court-Woche (welches der 3te Tag des Monats August ist) stattfinden, um 1 Uhr Nachmittags, am Courthouse der Stadt Reading; für den Zweck solche Maaßregeln anzunehmen, die am besten geeignet sein mögen, die Wahl von Harrison und Tyler für Präsident und Vice-Präsident der Ver. Staaten zu sichern. Die Freunde von Harrison und Tyler sind höflich ersucht beizuwohnen. John Schwarz, John Weitman, Daniel Vieber, Georg Zacharias, John M. Keim, Franzie Palm, John Delfamp, James Everhart, John Kopp, Horatio Trepler, John Rhoads, John Kemp, F. A. W. Hiefler, Daniel J. Brunner, Peter Adams, David Voder, Daniel Boyer, Stehende Committee. Reading, Juli 14, 1840.

Zieber und Smith, haben so eben erhalten: eine Quantität von Superior jungen Hyson's, Imperial, Gumpowaid- und Pauchang-Thee. Reading, Juli 14. Sm.

So eben erhalten, Eine Quantität von gefalzenen Schinken, Salomen, Schäd, Madres No 1 und 2, Catfish und Herringe, am Etobr von Zieber und Smith. Ecke der 4ten und Penn-Strassen. Reading, 14. Sm.

Hinterlassenschaft des verstorbenen John Grismer. Die unterzeichneten Auditoren, ernannt durch die Waisen-Court von Berks Caunty, um Vertheilung zu machen von der Bilanz in Händen von Henry Boyer, Administrator des verstorbenen John Grismer, ergratete Caunty, verstorbenen John Grismer, werden sich zu dem Zweck versammeln auf Mittwoch den 29ten instehenden Juli, um 10 Uhr Vormittags, in der Amtsstube von A. J. Miller, Esq. in Reading, zu welcher Zeit und Ort sich alle solche, die dabei interessirt sind, gefälligst einfinden wollen. Peter Scherer, Jeremias L. Bittling, Auditoren. A. J. Miller, Juli 14, 1840. Sm.

Neues Assortement von Frühjahrs und Commer Waaren, Sehr wohlfeil. Der Unterschriebene ist so eben von Philadelphia zurückgekehrt, mit einem wohl angevählten Assortement

Trockne Waaren, Spezereien, Harte Waaren, Queens-Waaren, Leder-Waaren, &c. &c. &c. nebst einer großen Quantität Cypess, Salz und Fische. — Man hält ebenfalls auf Hand einen vorzüglichsten Artikel von großen scharfbruch Kohlen, rothasche Kohlen für Schmiede, weiß und rothasche Ruß Kohlen zum Kalkbrennen, welche alle sehr niedrig verkauft werden für Baargeld oder in Tausch für landesprodukte. William Mengel. Mohrsville, Juli 14

H. B. Obenunterzeichnet bezahlte den höchsten Preis in Baargeld, für Haser, Roggen und Weiskorn.

Zieber und Smith, haben so eben erhalten: Hut und Klumpen St. Croix und Porto Rio Zucker. Preis New-Orleans welche sie sehr wohlfeil verkaufen werden, für Baargeld oder im Austausch für landesprodukte. Reading, Juli 14 Sm.

Eine Quantität von Alte Iowa Grünen Rio Jaquira Cuba und Gerösteten So eben erhalten bei Zieber und Smith. Reading, Juli 14. Sm.

Scheriffs Versteigerungen von liegendem Eigenthum. Kraft eines an mich gerichteten Befehls von Bedition Erponas, wird auf öffentlicher Vendue verkauft werden, auf Mittwoch den 29ten Juli, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von — in langschwamm Tausch, Berks Caunty, das folgende lie-

gende Eigenthum, nämlich: Eine gewisse Weidung und Etich land, liegend in langschwamm Tausch, Berks Caunty; bearezt durch land von Walbert und John und Jacob Nomina, und Anderer: enthaltend 4 Ader, mehr oder weniger; darauf ist ein einseitiges doppeltes Blockhaus, Blockstall, ein Brunnen mit hänglichem Wasser, und ein Apfelbaumgarten. — letztheriges Eigenthum von Elisabeth Feld. Heinrich Binkly, Scheriff. Reading, Juli 14.

Registriers Nachricht.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgende benannten Personen die Rechnungen ihrer Verwaltungen der Hinterlassenschaft seiner Verstorbenen, deren Namen unten angeführt, in dem

Registrier Amt, in und für die Caunty Berks, hinterlegt haben, und daß dieselben der Waisencourt der ersten Caunty für Bestätigung und Zulassung vorgelegt werden, auf Freitag, den 7ten nächsten August, um 10 Uhr Vormittags, in dem Courthouse der Stadt Reading, nämlich: Levi John Bartollet, einer der Excutoren des verstorbenen John S. Bartollet. Samuel S. Jackson, Administrator des verstorbenen Daniel Fischer. George Gernant, John Herbein und Maria Fischer, Administratoren des verstorbenen Daniel Fischer, der Vormund gewesen von George Fischer, eines der unmündigen Kinder des verstorbenen Samuel Fischer. William Diefel, Vormund von Benjamin Waagner und Geßer Waagner, unmündige Kinder des verstorbenen Isaac Waagner. Daniel Fegely, Administrator mit dem beauftragten Willen des verstorbenen Daniel Gerhard. George Gernant, John Herbein und Maria Fischer, Administratoren des verstorbenen Daniel Fischer, der Vormund gewesen von James Heinrich Fischer, Carl Fischer und Samuel Fischer, unmündige Kinder des verstorbenen Samuel Fischer. George Richter, Administrator des verstorbenen Samuel W. Kaufman. Jonathan Frey, Administrator des verstorbenen Carl Feunigshof. John Bechtel und Heinrich Moyer, Excutoren des verstorbenen George Bechtel. Heinrich Anman, Administrator des verstorbenen Heinrich Anman, sen. Jacob Mieser, Administrator de bonis non des verstorbenen George Boyer. Daniel und Jacob Wengel, Administratoren des verstorbenen John Wengel. Jacob Bicklein, Administrator des verstorbenen Peter Keinard. Heinrich D. Dietrich, Excutor des verstorbenen John Stumb. Sideon Voder und Heinrich Heßner, Excutoren des verstorbenen Jacob Voder. Peter Knabb und Sara Knabb, Administratoren des verstorbenen Jacob Knabb. Peter Phillips und Heinrich Phillips, Administratoren des verstorbenen Jakob Phillips. Heinrich Boyer, Excutor der verstorbenen Rosina Wab. Christian Schaffer, Vormund von Chalklen Thomas und Maria E. Thomas, unmündigen Kinder des verstorbenen Jesse Thomas. John Umbenhaner, Administrator des verstorbenen Thomas Weirich. Zweite Rechnung von Salomon Hoch, Administrator des verstorbenen John Barto. Christian Kreiter und Philip Hart, Excutoren des verstorbenen Valentin Böhrmer. George Fries, Administrator des verstorbenen Michael Fries. Adam Mensch, handelsader Excutor des verstorbenen Heinrich Fieser. Zweite Rechnung von William Keyser und Royal Keyser, Administratoren des verstorbenen Abraham Keyser. William Keyser, Administrator mit dem beauftragten Willen des verstorbenen John Adam Keyser. Jacob Bechtel, Jacob For, John For und Heinrich For, Excutoren des verstorbenen Jacob For. Peter Nagel, jr. Administrator des verstorbenen Peter Nagel, sen. Zwei Rechnungen von Heinrich Dengler und David Greich, Administratoren des verstorbenen Heinrich Dengler. Levi Herzler, Vormund des verstorbenen Conrad Weidman. Jacob Feig und Elisabeth Deppen, Administratoren des verstorbenen David Deppen. Isaac Kummerer und Daniel W. Kummerer, Excutoren des verstorbenen Isaac Kummerer. William A. Stauch, Excutor des verstorbenen Conrad Stauch, welcher Vormund gewesen von George Stauch, Erben des verstorbenen John Stauch. Joel Ritter, Registrierer. Registriers Amt, Reading, Juli 14.

Unvermögende Schuldner. Nachdem wir, die unterschriebenen, bei der Court von Common Pleas von Berks Caunty um die Wohlthat der Gesetze, welche zum Besten unvermögenden Schuldner gemacht worden, angebracht haben, und nachdem die ersagte Court den ersten Montag im nächsten August, (nämlich den 3ten ersagten Monate) anberaumt hat, uns und unsere Creditoren am ersagten Tage, Vormittags um 10 Uhr, in dem Courthouse der Stadt Reading, abzuhören; so geben wir unsern respektiven Creditoren hiermit Nachricht, damit sie sich dann und dafelbst einfinden können wenn sie es für gut halten. Peter Briner, John Phillips, Jakob Roland, John Richards, Cumru, Reading, Juli 14.

Job Printing neatly done at this office.

Proclamation.

Nachdem der achtbare John Banks, Esq. Präsident der verschiednen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks bestehend aus den Caunties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvanien, und Richter der unterschiedlichen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährigen Sängungen und allgemeiner Befähigung Erledigung, in gedachten Caunties, und Matias S. Reichard und William Adams, Esq's, Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährigen Sängungen u. allgemeiner Befähigung Erledigung, für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechen in gedachtem Caunty Berks, ihrem Befehl an mich ausgesstellt haben, dattir Reading, den 19ten April A. D. 1840, worin sie eine Court von Common Pleas der allgemeynen vierteljährigen Sängungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Befähigung Erledigung anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die Caunty Berks, auf den ersten Montag im nächsten August, (welches den 3ten des ersagten Monats sein wird.) und welche zwei Wochen dauern soll. — So wird hiermit Nachricht ertheilt an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten Caunty Berks: daß sie sich zu ersagter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Registraturen, Untersuchungen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen diejenigen welche verbunden sind gegen die Gefangenen die in dem Gefängnisse der Caunty Berks sind, oder danna sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag. Heinrich Binkly, Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, Juli 7, 1840. 4m.

"Gott erhalte die Republik!"

Die Zeugen und Jurors, welche auf ersagte Court vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle diejenigen, welche es angeht, sich darnach zu richten haben.

Die Friedensrichter durch den Caunty sind eberrechtlich ersucht Bericht von Resignanz und Anklagen an einen der prosequirenden Anwälte, Peter Gilbert und J. Prinale Jones, Esqs. einige Tage vor der Court zu machen, daß das Billis zubereitet werden mögen, für das Handeln der Grand Jury und Parteien, Zeugen und beivohnens der Jury keine Zeit verlieren.

Dr. Bechter's Lungen-Presevativ.

Preis 50 Cent die Flasche. Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigem und berühmten deutschen Arzt, der seit fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxid in Deutschland gebrachte hatte, in welchem Lande sie während seiner Zeit äußerst ausgedehnt benutzte wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenmerzen, Blutspeien, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der heranwachsenden Auszehrung. Vieles kann als ob der obigen Medizin gesamt werden, aber die Zeitungsbeobachtungen sind zuoffensichtlich das zu; jeder befristende Beweis in dessen Wirkungen wird in einem Veruche damit gefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anweisungszettel begleiten. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützbarkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein. Diese Medizin ist um den oben angegebenen Preis in dieser Druckerei zu haben. Juni 30. 66.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größser Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützlich Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber, für Künstler und Professionisten, oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch

für Chemisten, Kunstschiler, Möbelschreiner, Gewerkschafter und Backenmacher, Lactire, Kutschn- und Schaisnfabrikanten, Bergarbeiter, Kunstbrecher, Kammmacher, Bleichschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte. Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet. Preis, für nichtunterschiedene Exemplare: 87 1/2 Cent, unterschiedene 75 Cent.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den "Praktischen Rathgeber" als ein höchst nützlich Buch zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verbesserung ihrer Arbeiten erlernen. Der Preis des Werkes ist so gering als möglich gestellt, um auch dem weniger bemittelten Handwerker ein solches Gelegenheit zu geben sich dasselbe anzuschaffen.